

Curt Herzstark

# **Kein Geschenk für den Führer**

Schicksal eines begnadeten Erfinders

# Inhalt

Vorwort -9

Dank anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft  
des IFHB an Curt Herzstark • n

## FAMILIENGESCHICHTE

Die Vorfahren • 13

Die Eltern • 20

## FIRMENGRÜNDUNG

Gründung und Aufbau der Firma

»Rechenmaschinenwerk AUSTRIA, Herzstark & Co.« • 27

## KINDHEIT - VOLKSSCHULE

Frühe Kindheitserinnerungen • 37

Kinderkrankheiten • 40

Volksschule • 42

Kindliche Freizeitgestaltung • 47

In der Sommerfrische • 51

Reisen mit den Eltern • 56

Mit Vater auf Ausstellungen und Geschäftsreisen • 60

## JUGEND - MITTELSCHULE

Mittelschule • 66

Schulstreiche • 71

Rodaun • 74

## BERUFSAUSBILDUNG - STUDIUM - FREIZEITGESTALTUNG

Lehre - Staatsgewerbeschule • 80

Mein Leben und die Musik • 85

Sportliche Aktivitäten • 93

## HERZSTARK & Co. UND ERSTER WELTKRIEG

Der Erste Weltkrieg und seine Auswirkungen auf die Firma

Herzstark & Co • 101

EINSTIEG IN DEN BERUF - ZUSAMMENARBEIT VON VATER UND SOHN  
HERZSTARK - REISETÄTIGKEIT

Eintritt in den väterlichen Betrieb - Weiterbildung in Deutschland • 108  
Beginn des Berufslebens - Erste Verkaufsreisen • uo  
Begegnung mit Rudolf Holub, dem  
Initiator des MULTIMATORS • 113  
Der MULTIMATOR - meine erste Erfindung • 120  
Berlin-Reisen zwischen 1928 und 1937 • 127  
Reisetätigkeit zwischen 1928 und 1937  
- Aufbau eines Vertreternetzes • 128

KINO - TOD DES VATERS - PRIVATES

Erwerb des Praterkinos • 152  
Tod des Vaters • 156  
Mein Bruder Ernst • 158  
Erfahrungen mit dem »schwachen Geschlecht« • 162  
Begegnungen • 169

ERFINDUNG DER TASCHENRECHENMASCHINE

Erfindung der Taschenrechenmaschine - später CURTA genannt • 176

HERZSTARK & Co. UNTER HITLER - LEHRENBAU

Situation der Firma Herzstark & Co.  
nach Hitlers Einmarsch in Österreich • 181  
Lehrenbau • 184

VERHAFTUNG - KONZENTRATIONSLAGER

Verhaftung im Juli 1943 • 188  
Konzentrationslager Buchenwald - Einlieferung und Kleines Lager • 194  
Überstellung in das Große Lager • 199  
Arbeit als Intelligenzsklave • 201  
Neuzeichnung der Taschenrechenmaschine in Buchenwald • 206  
Lagerbombardierung • 209  
Billroda • 211  
Arisierungsversuch meines Bruders Ernst • 212  
Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald, Wie ich sie erlebte • 214

GASTSPIEL IN THÜRINGEN

Neue Berufschance bei Rheinmetall-Borsig in Sömmerda • 218  
Flucht aus Thüringen • 222

## ABSCHIED VON WIEN

Wien - Dezember 1945 bis Mai 1946 • 228

## NEUBEGINN IN LIECHTENSTEIN

Aufbruch nach dem Fürstentum Liechtenstein • 234

Erste Verhandlungen • 235

Schwere Erkrankung • 240

Gründung der CONTINA, Büro- und Rechenmaschinenfabrik AG • 242

Aufbau der CONTINA AG • 246

Aufnahme der Produktion von Messlehren in der CONTINA AG • 251

Aufnahme der Produktion der Taschenrechenmaschine CURIA  
mit ersten Schwierigkeiten • 253

Verkaufsorganisation • 261

Weiterentwicklung der CURTA • 266

Zunehmende Finanzmisere der CONTINA AG  
und erste Gewitterwolken • 268

## AUSSTIEG AUS DER CONTINA AG

Ausscheiden als technischer Direktor der CONTINA AG • 271

Tätigkeit als freier Mitarbeiter der CONTINA AG  
und endgültiges Ausscheiden • 279

Letzte Differenzen mit der CONTINA AG • 284

Schicksal der CONTINA AG nach meinem Ausscheiden • 285

## AUSKLANG

Lebensabend • 288

Epilog • 292